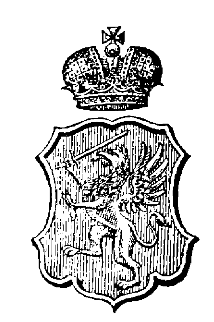
ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.
Годъ XX.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
XX. Jahrgang.

№ 95. Пятница 18. Августъ. — Freitag, 18. August **1872.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

О перемѣнѣ по службѣ.
Dienst-Veränderungen.

По вѣдомству Рижской Губернской Почтовой Конторы опредѣленъ, согласно прошенію, изъ отставныхъ штабсъ-капитанъ Митрофанъ Пищиковъ помощникомъ Вольмарскаго почтмейстера, съ 23. Іюня. Допущенъ къ занятіямъ младшаго сортировщика Рижской губернской почтовой конторы, изъ крестьянскихъ дѣтей, Эрнстъ Гайлитъ, съ 6. Іюля. Уволенъ отъ службы, по прошенію, экспедиторъ по распорядительной части Рижской губернской почтовой конторы, окончившій курсъ наукъ въ Дерптскомъ Университетѣ Викторъ Крузе.
№ 4558.

Im Ressort des Rigaschen Gouvernements-Post-Comptoirs ist der verabschiedete Stabscapitain Mitrofan Pistschikow seiner Bitte gemäß als Wolmarscher Postmeistersgehilfe am 23. Juni angestellt. Zugelassen zu dem Amte eines jüngeren Sortirers beim Rigaschen Gouv. Post-Comptoir der zum Bauerstande verzeichnete Ernst Gailiht am 6. Juli. Entlassen auf sein Gesuch der Expeditor der Administrativabtheilung des Rigaschen Gouv. Post-Comptoirs Victor Cruse. Nr. 4558.

Объявленія Лифляндскаго Губернскаго Начальства.
Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Лифляндскимъ Губернскимъ Управленіемъ симъ доводится до всеобщаго свѣдѣнія, что имъ разрѣшено содержаніе ярманки въ имѣніи Лаудонъ ежегодно на 12. число Ноября.
№ 1984.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß von derselben die Abhaltung eines Marktes auf dem Gute **Laudohn am 12. November** jeden Jahres **gestattet worden ist.** Nr. 1984.

Вслѣдствіе отношенія Командира 3. сапернаго баталіона Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи розыскивать нестроеваго Сергѣя Никитина изъ крестьянъ Тверской губерніи Старицкаго уѣзда, деревни Дулова, который 23. минувшаго Іюля самовольно отлучился изъ лагеря и до сего дня по розыскамъ нигдѣ не найденъ, — и въ случаѣ отысканія выслать его по этапу въ упомянутый баталіонъ, расположенный лагеремъ у мызы Икскюль.

Примѣты Сергѣя Никитина слѣдующіе: онъ уроженецъ Тверской губерніи, имѣетъ отъ роду 25 лѣтъ, ростомъ 2 арш. $3^1/_8$ верш., волосы на головѣ и бровяхъ русые, глаза сѣрые, носъ и ротъ средніе, подбородокъ круглый, лице чистое, особыхъ примѣтъ не имѣетъ. № 4050.

In Folge desfallsiger Requisition des Commandeurs des 3. Sappeur-Bataillons wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem nicht zur Front gehörenden Soldaten Sergei **Nikitin,** welcher sich am 23. Juli d. J. eigenmächtig aus dem Lager entfernt hat und bis jetzt nirgends aufzufinden gewesen ist, **Nachforschungen** anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an den Commandeur des 3. Sappeur-Bataillons im Lager beim Gute Uexküll arrestlich auszusenden.

Das Signalement des Sergei Nikitin ist folgendes: er ist aus dem Gouvernement Twer, Bauer des Dorfes Dulowa im Staritzkischen Kreise gebürtig, 25 Jahre alt, 2 Arschin $8^1/_8$ Wersch. groß, hat blondes Haar und Augenbrauen, graue Augen, gewöhnliche Nase und Mund, rundes Kinn, glattes Gesicht und keine besonderen Merkmale.
Nr. 4050.

Прусская подданная незамужняя Ида Пaдгасъ объявила, что выданный ей въ Ригѣ 12. Іюля 1871 года № 2590 паспортъ на жительство въ Россіи ею потерянъ, а потому Исправляющимъ должность Лифляндскаго Губернатора предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ-же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону. № 5819.
г. Рига, Августа 12. дня 1872 г.

Da die Preußische Unterthanin unverehelichte **Ida Paddags** die Anzeige gemacht hat, daß sie ihren Aufenthalts-Paß d. d. Riga 12. Juli 1871 Nr. 2590 verloren habe, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands vom stellvertretenden Gouvernements-Chef hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 5819.
Riga, den 12. August 1872.

Am 24. Juni d. J. ist zu Treuen bei Loitz in Neu-Vorpommern die $4^1/_2$-jährige Tochter des Domainenpächters Böckler daselbst, **Anna Böckler verschwunden.** Das Kind hatte kurz geschnittenes blondes Haar, blaue Augen und eine stark gebräunte Gesichtsfarbe. Besonders kenntlich ist dasselbe an einer, unterhalb der linken Brust-Warze befindlichen Schnittnarbe. Das Kind, welches hoch- und plattdeutsch spricht, trug ein rothbuntes schottisches Kleid, eine röthliche Schürze, einen braunen mit schwarzem Sammet garnirten Strohhut, weiße Strümpfe und schwarze Lederstiefel.

Die sorgfältigsten Nachforschungen am Orte des Verschwindens haben keine Spur von demselben ergeben, so daß es mindestens als höchst unwahrscheinlich angesehen werden muß, daß das Kind durch einen Zufall verunglückt ist. Es ist vielmehr der dringendste Verdacht entstanden, daß dasselbe in verbrecherischer Weise geraubt, und daß dieser Raub von einer der vielen Zigeuner- und Landstreicher-Banden verübt worden ist, die als Hausirer, resp. Gaukler von Dorf zu Dorf wandern und die größeren Städte, sowie die Hauptverkehrswege meiden, häufig in den Wäldern oder in Getreide lagern und gewöhnlich in mit Plänen überzogenen und mit Pferden oder auch Hunden bespannten Wagen mit Weib und Kind das Land bettelnd durchstreichen. Anscheinend besteht unter diesen Banden eine förmlich organisirte Verbindung, indem sie an gewissen Central-Punkten, einsam belegenen Dörfern, die sie auf ihren Wanderungen berühren, durch Mittelspersonen von einander Nachricht erhalten.

Es ist im hohen Grade wahrscheinlich, daß das verschwundene Kind in die Gewalt einer solchen Bande gerathen ist und seitdem beständig aus den Händen der einen in die der andern befördert wird, um dadurch den Nachforschungen nach seinem Verbleib entzogen zu werden. —

Bei solcher Eröffnung werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden, so wie Guts- und Pastorats-Verwaltungen vom stellv. Livländischen Gouverneur in Anlaß eines Schreibens des General-Consulats des deutschen Reiches für Kur- und Livland in Riga, beauftragt, andauernd sorgfältige **Nachforschungen** behufs der Ermittelung des bezeichneten Kindes anzustellen, und dabei insbesondere alle Landstreicher, wie Zigeuner u. a., welche einzeln oder in Banden umherziehen, im Auge zu haben, und dessen eingedenk zu sein, daß die äußere Erscheinung des Kindes, sei es durch Verwahrlosung oder in betrügerischer Absicht, theilweise eine andere geworden sein kann. Diejenigen, welche das Kind ermitteln oder wenigstens erfahren, was auf die Spur desselben zu führen vermag, haben hierüber dem Livländischen Gouverneur ohne allen Zeitverlust zu berichten.

Demjenigen, durch dessen Bemühungen das vermißte Kind aufgefunden wird, wird, zufolge Mittheilung des obgedachten General-Consulats, **eine Staatsprämie von 300 Thlr. zugesichert.**
Nr. 5767. 3

На основаніи приговора уголовнаго отдѣленія Рижскаго Магистрата сосланъ въ Восточную Сибирь на водвореніе бродяга Василій Гуссевъ, который примѣтами: рост. 2 арш. $3^2/_8$ верш., тѣлосложенія здороваго, волосы на головѣ и бровяхъ свѣтлорусые, глаза сѣрые, носъ длинный, ротъ умѣренный, подбородокъ острый, лице продолговатое, отъ роду ему около 30 лѣтъ; на правой колѣни находятся пятна.

Лифляндское Губернское Правленіе объявляетъ объ этомъ на тотъ конецъ, чтобы тѣ, которые имѣютъ какое либо право на этого бродягу, въ положенный закономъ двухъгодичный срокъ, считая со дня послѣдней публикаціи, вмѣстѣ съ симъ отправленной для припечатанія въ Сенатскихъ вѣдомостяхъ, представили суда надлежащія объ немъ доказательства. № 2581. 2

Auf Grund des Urtheils der Kriminaldeputation der Rig. Raths ist der Vagabund Wassili **Gussew** diesseits nach Ostsibirien zur Niederlassung versandt worden.

Derselbe ist 2 Arschin $3^2/_8$ Werschok groß, von kräftigem Körperbau, hat blondes Haupthaar, desgleichen Augenbrauen, graue Augen, eine lange Nase, einen mittelgroßen Mund, ein spitzes Kinn, ein ovales Gesicht, ist ungefähr 30 Jahre alt; auf dem rechten Knie befinden sich Narben.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von 2 Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit zum Abdruck in den St. Petersburger Senatsanzeigen abgefertigten Publication melden möge. Nr. 2581. 2

На основаніи приговора уголовнаго отдѣленія Рижскаго Магистрата сосланъ въ Восточную Сибирь на водвореніе бродяга Иванъ Золатревъ, который примѣтами: рост. 2 арш. $6^2/_8$ верш., тѣлосложенія крѣпкаго, волосы на головѣ и бровяхъ свѣтлорусые, глаза сѣрые, носъ вздернутый, ротъ малый, подбородокъ острый, лице худощавое, отъ роду ему около **23 лѣтъ**; особенныхъ примѣтъ нѣтъ.

Лифляндское Губернское Правленіе объявляетъ объ этомъ на тотъ конецъ, чтобы тѣ, которые имѣютъ какое-либо право на этого бродягу, въ положенный закономъ двухъ-годичный срокъ, считая со дня послѣдней публикаціи, вмѣстѣ съ симъ отправленной для припечатанія въ Сенатскихъ вѣдомостяхъ, представили сюда надлежащія объ немъ доказательства. № 2584. 2

Auf Grund des Urtheils der Criminaldeputation des Rig. Raths ist der Vagabund Iwan **Soltarew** diesseits nach Ostsibirien zur Niederlassung versandt worden.

Derselbe ist 2 Arsch. $6^2/_8$ Wersch. groß, von kräftigem Körperbau, hat blondes Haupthaar, desgleichen Augenbrauen, graue Augen, eine gestutzte Nase, einen kleinen Mund, ein spitzes Kinn, ein hageres Gesicht, ist ungefähr 23 Jahre alt; besondere Merkmale sind nicht vorhanden.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von 2 Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit zum Abdruck in den St. Petersburger Senatsanzeigen abgefertigten Publication melden möge. Nr. 2584. 2

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.

Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

In der Nacht vom 5. auf den 6. August c. sind in dem Kronenbergschen **Starpes-Kruge** nachstehende Papiere und 1000 Rbl. an baarem Gelde, darunter zwei alte Ducaten **mittelst Ueberfalles geraubt worden:**

1. vier Prämienscheine II. Emmission à 100 Rbl. Serie 2645 Nr. 37. — Serie 2644 Nr. 37, „ 2643 „ 37. — „ 2348 „ 35,
2. ein Prämienschein à 100 R. Serie 9270 Nr. 2,
3. eine Quittung von der Kronsbank über deponirte 2500 Rbl. S. auf den Namen des Carl Lohde.

In solcher Veranlassung werden sämmtliche Stadt-, Guts- und Gemeindepolizeien von dem Rigaschen Ordnungsgericht ersucht, diese Publication allgemein bekannt zu machen, im Ermittelungsfalle aber die qu. Werthpapiere und dessen Inhaber diesem Ordnungsgericht zuzusenden. Nr. 9880. 2

Riga, den 8. August 1872.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Valentin **von Bock** auf das im Pernauschen Kreise und Groß St. Johannisschen Kirchspiele belegene **Gut Enge** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 12. August 1872. Nr. 1666. 2

Ar scho teek sinnams darrihts; ka Behrinmuischas pagastam Krimmaldas draudsé waijaga pagastaskriwer un pagastaskohlmeister. — Tam dehl kas schohs ammatus gribb peenemt, lai wiss wehlaki ar sawahm leezibam tai 11. September f. g. peeteizahs pee Bihrin-muischas pagastawaldischanas.

Bihrinâ, tai 8. August 1872. Nr. 213. 3

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ic. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch der Mathilde Friederike und Gertrud Marie Elisabeth Geschwister Lindwart kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge des am 24. Nobr. 1869 sub Nr. 196 bei dem Livländischen Hofgerichte corroborirten, mit dem Herrn Hofrath **T. von Gavel**, als Pfandgeber und der Mathilde Friederike und Gertrud Marie Elisabeth **Geschwister Lindwart** als Pfandnehmerinnen am 6. November 1869 abgeschlossenen Pfandcontracts geschehene pfandweise Uebertragung des im Rigaschen Kreise und Dahlenschen Kirchspiele belegenen Gutes **Versemünde** mit der Hoflage **Mißhof** sammt Appertinentien und Inventarium, jedoch mit Ausnahme der unter dem gedachten Gute belegenen Wassermühle, an die Mathilde Friederike und Gertrud Marie Elisabeth Geschwister Lindwart Einwendnngen oder an das genannte Gut Versemünde mit der Hoflage Mißhof sammt Appertinentien und Inventarium, — mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät wegen deren auf Versemünde ruhenden Pfandbriefforderung, wie der Inhaber der sonstigen auf diesem Gute ingrossirten Forderungen aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche oder Forderungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 17. September 1873 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen oder Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß Ausbleibende, soweit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, mit allen ferneren solchen Einwendungen, Ansprüchen oder Forderungen gänzlich und für immer präcludirt werden sollen, auch demgemäß das gedachte Gut Versemünde mit der Hoflage Mißhof sammt Appertinentien und Inventarium frei von allen nicht ingrossirten Forderungen und Ansprüchen der Mathilde Friederike und der Gertrud Marie Elisabeth Geschwister Lindwart zum Pfandbesitz adjudicirt werden sollen.

Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 3787. 3

Riga-Schloß, den 3. August 1872.

Von der Lievenhöfschen Gemeinde-Verwaltung im Dünaburgschen Kreise des Witepskischen Gouvernements ist bei dem Vogteigericht der Kaiserlichen Stadt **Riga** darauf angetragen worden, **zur Mortification** nachstehender, in der Nacht vom 28. auf den 29. April c. **gestohlenen 11 Zinseszinsscheine** der Rigaschen städtischen Spaarcasse

I. ausgestellt auf den Namen der Lievenhöfschen Gemeinde-Verwaltung unterm 14. März 1866.

1)	sub Nr. 12622 . . .	groß	S.-Rbl.	50
2)	„ 12623 . . .	„	„	100
3)	„ 12624 . . .	„	„	72
4)	„ 12625 . . .	„	„	75
5)	„ 12626 . . .	„	„	100
6)	„ 12627 . . .	„	„	17

II. ausgestellt auf den Namen nachstehender Bauern der Lievenhöfschen Gemeinde unterm 16. August 1868.

7) der Alëna Skrusmann sub Nr. 15648 S.-R. 95
8) der Ilse Skrusmann „ 15649 „ 99
9) des Andrey Skrusmann „ 15650 „ 70

III. ausgestellt auf den Namen nachstehender Bäuerinnen der Lievenhöfschen Gemeinde unterm 3. October 1870.

10) der Eva Andrejewa Wuhtzen sub Nr. 19974 S.-R. 33
11) der Alëna Andrejewa Wuhtzen sub Nr. 19975 S.-R. 33

ein Proclam ergehen zu lassen.

Solchemnach werden Alle und Jede, welche an diese obgenannten 11 Zinseszinsscheine einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, auf Grund des Art. 3123 des III. Theils des Provinzialrechts der Ostsee-Gouvernements von dem Rigaschen Vogteigericht hiemit aufgefordert, sich mit ihren desfallsigen Ansprüchen im Laufe von sechs Monaten a dato, spätestens also bis zum 24. Januar 1873 bei diesem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist die obgedachten 11 Spaarcassen-Zinses-Zinsscheine werden für mortificirt erkannt und den Interessenten gestattet werden wird, sich an Stelle derselben neue Scheine ausstellen zu lassen. Nr. 396. 2

Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte den 24. Juli 1872.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt **Riga** werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** des allhier verstorbenen Weinträgers Peter **Kronberg** und dessen ebenfalls verstorbener Ehefrau Louise Charlotte **Kronberg**, geb. **Kramol**, — oder an den **Nachlaß** des ebenfalls allhier verstorbenen Zimmermanns Friedrich Christian **Neu**, irgend welche Erbansprüche oder Schuldforderungen zu haben vermeinen, oder aber einen dieser resp. Nachlässe verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 29. Januar 1873 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, ihre fundamenta crediti zu exhibiren und ihre Schulden zu berichtigen, widrigenfalls sie, nach Exspirirung obigen termini praefixi mit ihren Erbansprüchen und Angaben nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 535. 2

Riga-Rathhaus, den 29. Juli 1872.

Рижскій Городской Сиротскій Судъ симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто имѣетъ какую-либо претензію къ наслѣдству оставшемуся по смерти вейнтрегера Петра Кронберга и умершей его жены Луизы Шарлоты Кронбергъ, урожд. Крамоль, или къ наслѣдству умершаго въ Ригѣ плотника Фридриха Кристьяна Ней, а также тѣхъ, которые состоятъ имъ должными, чтобы они въ теченіе шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа и не позже 29. Января 1873 года явились въ Сиротскій Судъ лично или прислали повѣренныхъ своихъ, для заявленія своихъ претензій и представленія документовъ о правѣ своемъ на наслѣдство, въ противномъ же случаѣ, по миновании сего окончательнаго срока никакія заявленія претензій приняты не будутъ а съ должниками будетъ поступлено по закону. № 535. 2

Рига, 29. Іюля 1872 года.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Burkhardt von Berg, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Versohnschen Kirchspiele belegenen Gutes **Sellgowsky**, nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen Gesinde, als:

1. Abel, groß 25 Thlr. 85 Gr., auf den Sellgowskyschen Bauer Andrees Akmintin für den Preis von 3600 Rbl. S.
2. Strast-Kalwe, groß 18 Thlr. 47 Gr., auf den Sellgowskyschen Bauer Jahn Ohsoling für den Preis von 2500 Rbl. S.
3. Riges-Kalwe, groß 23 Thlr. 45 Gr., auf den Sellgowskyschen Bauer Willeem Behrsing für den Preis 3500 Rbl. S.
4. Leies-Smenne, groß 13 Thlr. 83 Gr., auf den Sellgowskyschen Bauer Berthul Leesein, für den Preis von 1970 Rbl. S.
5. Rieges-Ziskau, groß 11 Thlr. 70 Gr., auf den Sellgowskyschen Bauer Peter Aiselkuls für den Preis von 1700 Rbl. S.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Sellgowsky ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde, Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Vereinbarung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständiges Hypothekenstück constituirt den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 2855. 2

Gegeben Wenden, den 6. Juli 1872.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach die Frau Baronin J. Rosenberg in männlicher Assistenz als Besitzerin des im Wendenschen Kreise und Lasdohnschen Kirchspiele belegenen Gutes **Gilsen**, nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen Gesinde, als:

1. Jaunplohsche, groß 16 Thlr. 18 Gr., auf die Gilsenschen Bauern Jacob und Andrees Ohsoling für den Preis von 1920 Rbl. S.
2. Wetzplohsche, groß 16 Thlr. 20 Gr., auf den Peter Osenne für den Preis von 2300 Rbl. S.

3. Kalna Kuhlesech, groß 18 Thlr. 65 Gr., auf den Jahn Raudop für den Preis von 2527 Rbl.
4. Neddel, groß 18 Thlr. 64 Gr., auf den Peter Kirs für den Preis von 2620 Rbl. S.
5. Libbeneek, groß 14 Thlr. 24 Gr., auf den Peter Preedneek für den Preis von 2240 Rbl.
6. Iwan, groß 18 Thlr. 64 Gr., auf den Andrees Ehwelon für den Preis von 2677 Rbl.
7. Kokkit, groß 16 Thlr. 71 Gr., auf den Jahn Swarbstun für den Preis von 2000 Rbl. S.
8. Ganning, groß 18 Thlr. 24 Gr., auf den Jahn Kweschun für den Preis von 2160 R. S.
9. Antusch, groß 19 Thlr. 24 Gr., auf den Jurre Russon für den Preis von 2774 Rbl. S.
10. Leel Skudra, groß 14 Thlr. 47 Gr., auf den Jacob Rudson für den Preis von 1888 Rbl.
11. Brohmult, groß 16 Thlr. 25 Gr., auf den Jur Dsenne für den Preis von 1920 Rbl. S.
12. Leies Tihlau, groß 16 Thlr. 43 Gr., auf den Jahn Ohschin für den Preis von 2300 Rbl.
13. Skaugal, groß 14 Thlr. 80 Gr., auf den Jahn Bregges für den Preis von 2200 Rbl.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Gilsen ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Gegeben Wenden, den 14. Juli 1872.

Nr. 3033. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Anz Jensen, Erbbesitzer des im Rujenschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Neu-Karrishof-Ippikschen **Arke-Gesindes**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm dieses zum Gehorchslande des Gutes Neu-Karrishof Ippik gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und von allen auf dem Gesinde Arke ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gesinde Arke bei Einem Kaiserl. Rigaschen Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Das Gesinde Arke, groß 18 Thlr., dem Anz Jensen für 5000 Rbl. S.-M. Nr. 804. 1

Wolmar, den 10. Juni 1872.

Торги. Torge.

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять на себя перевозку изъ г. Риги въ г. Дерптъ 10,000 рублей мѣдной монеты, съ тѣмъ, чтобы явились въ сію Палату къ торгу 7. и къ переторжкѣ 11. Сентября сего года заблаговременно и не позже 1 часа по полудни и представили при подаваемыхъ объявленіяхъ надежащіе залоги. Условія по сей перевозкѣ можно разсматривать въ канцеляріи Палаты ежедневно, кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней. № 746. 3

г. Рига, 14. Августа 1872 года.

Vom Livländischen Kameralhofe werden Alle Diejenigen, welche Willens sein sollten **den Transport von 10,000 Rbl. Kupferscheidemünze aus Riga nach Dorpat** zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 7. und zum Peretorge am 11. Sept. c. zeitig und spätestens bis 1 Uhr Nachmittags bei diesem Kameralhofe sich zu melden und den einzureichenden Gesuchen die gehörigen Saloggen beizufügen. Die desfallsigen Bedingungen können in der Kanzellei dieser Palate täglich, Sonn- und Festtage ausgenommen, eingesehen werden. Nr. 746. 3

Riga-Schloß, den 14. August 1872.

Demnach bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt **Riga** an den offenbaren Rechtstagen vor Michaelis dieses Jahres und zwar **am 15. September 1872** folgende Immobilien:

1. das dem Alexander Konstantinow Milkowsky und der Awdotja Konstantinowa Milkowsky verehelichten Jagodkin gehörige, allhier im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 43/165 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;
2. das der Laura Pfaffrodt geb. Pauli gehörige, im Patrimonialgebiet der Stadt Riga unter dem Stadtgute Dreilingsbusch sub Land-Pol.-Nr. 145 g belegene, zu einer Terpentin-Küche eingerichtete Gebäude sammt allen Zubehörungen;
3. die zur Concursmasse des Thiloschen Fabrikvereins zur Fabrikation von Wollenwaaren und Maschinen sowie zum Betrieb einer Dampfbäckerei gehörige, allhier im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 2, 3, 4, 5, 6, 32, 33, 35, 36, 37, 77 und 78 auf Sassenhofschem Grunde belegenen, zu einer einherrigen Besitzlichkeit zusammengezogenen und aus verschiedenen Gebäuden und sonstigen Appertinentien bestehenden Immobilien mit der ganzen completen, gerichtlich inventirten, aus zahlreichen werthvollen Maschinen, Werkzeugen, Geräthschaften und allen anderen zur Fabrikation von Wollenwaaren sowie zum Bäckereibetrieb erforderlichen oder verwendbaren Inventariengegenständen, bestehenden Fabrikeinrichtung und dem Benutzungsrechte an dem zu dieser Besitzlichkeit gehörigen $24558\frac{1}{2}$ Qu.-Faden oder $7922\frac{3}{31}$ Qu.-Ruthen großen Grundplatze, auf welchem sich zufolge des amtlich aufgenommenen Verzeichnisses 38 verschiedene Baulichkeiten nebst sonstigen Appertinentien befinden;
4. die zu derselben Concursmasse im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Ilgezeem sub Pol.-Nr. 22 belegene Besitzlichkeit nebst allen dazu gehörigen Gebäuden als namentlich einem hölzernen Webereigebäude nebst Anbau zur Wächterwohnung, einer steinernen Aufseherwohnung, drei steinernen zusammenhängenden Gebäuden für Weberei und Dampfmaschinenbetrieb benutzt, sowie mit allen sonstigen Appertinentien, insbesondere auch mit den in den Gebäuden befindlichen, laut gerichtlicher Inventur aus Webestühlen, Spuhlrädern, einer Dampfmaschine, einem eingemauerten Dampfkessel und sonstigen für die Woll- und Tuchweberei verwendbaren Gegenständen bestehenden Weberei-Einrichtung und dem Benutzungsrechte an dem dazu gehörigen Stadtcanongrunde;
5. die dem Landwirthen Herrmann Ehrhardt gehörige, allhier unweit der Stadt an der Lindenruhschen Grenze auf Pinkenhofschem Grunde belegene, mit der Landpolizei-Nr. 99 verzeichneten Besitzlichkeit sammt sämmtlichen darauf befindlichen Wohn-, Neben- und Wirthschaftsgebäuden, Gärten und Ländereien;
6. das der Wittwe Natalie Fedorowna Leontjewa gehörige, annoch auf den Namen des Buchdruckereibesitzers Ernst Plates öffentlich aufgetragene, allhier jenseits der Düna auf Gravenhoff sub Pol.-Nr. 42 belegene Immobile sammt Appertinentien,
7. das der Anna Rosenbach verwittwet gewesenen Weinberg geb. Behrsing gehörige, allhier im 1. Quartier der Moskauer Vorstadt an der Schmiedestraße sub Polizei-Nr. 238 neue Nr. 122 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;
8. das dem Färbermeister Gottfried Rohde gehörige, allhier im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 12 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;
9. das dem Iwan Sacharow gehörige, allhier im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof an der Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 308 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;
10. das der Wittwe Doris Lehnert gehörige, allhier im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 269 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien (unter der Bedingung, daß jeder Bieter vor der Verlautbarung seines Bots eine Caution von 100 Rbl. zu bestellen hat);
11. das dem Manufacturrath Carl Adolph Thilo gehörige, allhier im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils belegene Gut Sassenhof sammt den dazu gehörigen sub Pol.-Nrs. 53, 54, 55, 66, 90 & 92 belegenen Wohnhäusern, Wirthschaftsgebäuden und Feldstücken, sowie nebst allen übrigen Appertinentien —

zum öffentlichen Meistbot gestellt werden sollen und zwar das Letztere dem Manufacturrath Thilo gehörige Gut Sassenhof unter folgenden Bedingungen:

1) Kaufliebhaber werden nur gegen Hinterlegung einer Caution von 1000 Rbl. S. in baarem Gelde oder sicheren Werthpapieren zum bieten zugelassen;

2) die zum Gute Sassenhof gehörige Dampfmühle wird nebst ihrem Zubehör mit versteigert, das sonstige lebende und todte Inventar des Gutes Sassenhof wird nicht mit versteigert, aber nach 6 Wochen nach der Versteigerung ungetrennt aufbewahrt, und dem Meistbieter die einheitliche käufliche Erwartung desselben zu einem durch besondere Vereinbarung zu bestimmenden Preise möglich zu machen;

3) der Meistbieter hat das Gut Sassenhof nebst Appertinentien in demjenigen Zustande zu empfangen, in welchem es sich am Tage der Meistbotsberichtigung befinden wird und ist zu keinerlei Nachrechnungen für in der Zwischenzeit etwa verfallende Veränderungen berechtigt;

4) diejenigen Ländereien, welche nach Ausweis der besonderen bei Einem Wohledlen Rathe zur Einsicht ausliegenden Charten zum Bau der Riga-Bolderaa-Eisenbahn erforderlich gewesen und von derselben bereits in Besitz genommen sind, gehören nicht mit zum Versteigerungsobject, die für dieselben von der Riga-Bolderaa-Eisenbahn noch zu zahlende und bis hierzu noch nicht definitiv bestimmte Expropriations-Summe aber wird nach deren künftigen Eingange zur Special-Concursmasse des Gutes Sassenhof hinzugezogen, beziehungsweise im Falle bereits erfolgter Erledigung dieser Specialconcurssache nach Maßgabe der durch das Concursurtheil angeordneten Classification unter die in der Parception stecken gebliebenen Creditoren vertheilt;

5) die Kaufliebhaber können sich über die Beschaffenheit des Verkaufobjects die Erkundigungen bei dem Herrn Advocaten E. Thilo und durch den Augenschein an Ort und Stelle Gewißheit verschaffen;

als wird Solches desmittelst bekannt gemacht. 3

Riga-Rathhaus, den 16. Aug. 1872. Nr. 5749.

Diejenigen welche gesonnen sein sollten, **die Lieferung verschiedener Kleidungsstücke für die Ambarenwache** zu übernehmen, werden hierdurch aufgefordert, sich an den zu solchem Zweck auf den 19. 22. und 24. August d. J. anberaumten Torgterminen zur Verlautbarung ihrer Forderungen, vorher aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der erforderlichen Caution, zur gewöhnlichen Sitzungszeit in dem Rigaschen Wettgericht zu melden. Nr. 672. 2

Riga-Rathhaus, den 16. August 1872.

Diejenigen, welche:

1. die Ausführung **von Reparatur-Arbeiten** an der neuen Siége und dem Rettungshause in der Moskauer Vorstadt,
2. die Vergrößerung der Ausfluß-, resp. **Verschlußöffnung des Riesings** durch Abnahme der gegenwärtigen und Anbringung größerer Verschlußschützen;

übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 17., 22. und 24. August c. anberaumten Ausbotsterminen, um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden. 2

Riga-Rathhaus, den 18. August 1872. Nr. 883.

Лица, желающія принять на себя производство работъ:

1. по починкѣ новаго съ ѣзжаго дома и дома для спасенія погибающихъ на Московскомъ форштатѣ,
2. Расширеніе водосточнаго отверстія по Ризингу посредствомъ снятія имѣющихся въ настоящее время концовъ заслона и придѣлки болѣе великихъ

приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 17., 22. и 24. числа сего Августа мѣсяца въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 883. 2
г. Рига-ратгаузъ, Августа 8. дня 1872 г.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium werden diejenigen, welche **die Lieferung von circa 12 Berkowitz Strusentau** übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 17. und 22. August d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Eingangsgenannten Collegium zu melden. Nr. 868. 1
Riga-Rathhaus, den 7. August 1872.

Рижская Коммисія Городской Кассы симъ приглашаетъ лицъ, желающихъ принять на себя поставку около 12 берковцевъ струговыхъ канатовъ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 17. и 22. ч. сего Августа мѣсяца въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся. № 868. 1
г. Рига-Ратгаузъ, Августа 7. дня 1872 года.

Diejenigen, welche **die Herstellung einer unterirdischen Wasserableitung** von dem Kreuzungsdamme der Mühlen- und Weidenstraße in dem St. Petersburger Stadttheil aus 12-zölligen Thonröhren auf einer Länge von 1135 Fuß, — sowie die Verschüttung des sogen. Thiemeschen Grabens und Herlegung einer 9-zöll. Thonröhrenleitung auf 200 Fuß, nebst den zugehörigen Schachten — übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 17. und 22. August c. anberaumten Ausbotsterminen, um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen, bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden. 1
Riga-Rathhaus, den 10. August 1872. Nr. 876.

Лица, желающія принять на себя сооруженіе подземнаго водоотвода на перекрестной дамбѣ Мельничной и Выгонной улиц на С.-Петербургскимъ форштатѣ изъ 12 дюймовыхъ глиняныхъ трубъ на протяженіи 1135 футовъ, равно какъ производство работъ по заваленію такъ называемаго Тимскаго рва и сооруженіе водоотвода изъ глиняныхъ трубъ на протяженіи 200 футовъ вмѣстѣ съ надлежащими водосъемками — приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 17. и 22. ч. сего Августа мѣсяца въ 12 час. полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся. № 876.
г. Рига-ратгаузъ, Августа 10. дня 1872 г. 1

Diejenigen, welche **die Anfüllung der beiden Seiten der gepflasterten Fahrbasein der Palisadenstraße** der Moskauer Vorstadt übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 17., 22. und 24. August c. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Forderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 877. 1
Riga-Rathhaus, den 8. August 1872.

Лица, желающія принять на себя выполненіе обѣихъ сторонъ вымощенной проѣзжей дороги по Палисадной улицѣ на Московскомъ форштадтѣ приглашаются симъ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 17., 22. и 24. ч. сего Августа мѣсяца въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій до означенныхъ торговъ касающихся. № 877.
г. Рига-ратгаузъ, Августа 8. дня 1872 г. 1

Von dem Arensburgschen Rath wird bekannt gemacht daß am **Montag den 28. August** Vormittags 12 Uhr des hieselbst zur Concursmasse des Hrn. **R. Eupel** gehörige kleine Dampfboot **„Constance“**, 53 Fuß lang 10 Fuß breit, mit einer Maschine von 8 Pferdekraft, halbverdeckt mit einem Eisenblechdache, im Jahre 1859 neu erbaut, in Folge Nichtbestätigung des ersten Ausbots nochmals versteigert werden soll. Nr. 769. 1
Arensburg-Rathhaus, den 8. August 1872.

Ревельская Таможня симъ приглашаетъ желающихъ принять на себя разныя постройки и перестройки таможенныхъ зданій въ городѣ Ревелѣ, явиться въ сію Таможню къ торгамъ, назначеннымъ на 18. Августа и переторжкѣ 21. Августа 1872 года къ 12 часамъ полудня. По смѣтамъ исчислено 49760 руб. 86 коп. Смѣты и планы могутъ быть разсматриваемы въ канцеляріи сей Таможни ежедневно съ 9 часовъ утра до 4 часовъ по полудни, не исключая воскресныхъ и праздничныхъ дней.
№ 5050. 1

Судебный Приставъ при Великолуцкомъ Окружномъ Судѣ Григорьѣвъ, жительствующій въ г. Великихъ Лукахъ, на основаніи 1148 и 1149 ст. уст. гр. суд. объявляетъ, что 28. Сентября сего 1872 года въ 10 часовъ утра, въ зданіи Великолуцкаго Окружнаго Суда, будетъ продаваться съ публичнаго торга недвижимое имѣніе принадлежащее Холмскому купцу Ивану Иванову Нелюбину, состоящее Псковской губерніи Холмскаго уѣзда въ 3. Мировомъ участкѣ и заключающееся 1) изъ 150 дес. 127 с. земли строеваго мелкава еловаго лѣса, подъ названіемъ вторая половина сельца железнова, оцѣненной въ 750 руб. и 2) изъ оставшейся отъ крестьянскихъ надѣловъ земли 283 десят. 350 саж. при дер. Дулавѣ, оцѣненной въ 516 руб. Имѣніе это нигдѣ не заложено и назначено въ продажу на удовлетвореніе взысканій крестьянина Анисима Иванова 838 руб. 12 коп., помѣщика Николая Густафьева фонъ Роть 3000 руб. и судебныхъ издержекъ 216 руб. 60 коп. и женѣ коллежскаго секретаря Александры Шатиловой 600 руб. торгъ начнется съ оцѣночной суммы. Всѣ бумаги и документы, относящіеся до продаваемаго имѣнія, открыты для публики въ канцеляріи Окружнаго Суда. № 399. 1

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Waisengerichts soll **Mitwoch den 23. August d. J.** Nachmittags um 4 Uhr der **Nachlaß** des weil. Eisenbahnbeamten Heinrich Ernst Nummers, bestehend in diversen Gold- und Silbersachen, Möbeln, Kleidern, Wäsche, Bettzeug, Wirthschaftsgeräthen und mehren anderen brauchbaren Sachen in dem allhier in der Vorstadt an der Karlstraße sub Addr.-Nr. 51 belegenen Kochschen Hause, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.
Riga, den 18. August 1872.
Carl Ed. Seebode, Waisenbuchhalter.

Auction einer Obligation.

Auf Verfügung der II. Section Eines Edlen Landvogteigerichts wird **Sonnabend den 2. September 1872 um 11 Uhr bei der genannten Behörde** die von der Lisette Schloock geb. Behrting zum Besten des Commissionairen Paul Oschmann ausgestellte Obligation, groß Rbl. 800 nebst Police, öffentlich versteigert werden, wozu Kaufliebhaber aufgefordert werden, zu der bestimmten Zeit zu erscheinen.
C. Helmsing, Stadt-Auctionator.

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**
Старшій секретарь Г. ф. Штейнъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Частныя объявленія. Bekanntmachungen.

Einladung.

Die beim Flachsgeschäft betheiligte Kaufmannschaft wird hiedurch vom Rigaschen Börsen-Comité aufgefordert,

Donnerstag, den 24. August 1872, Vormittags 11 Uhr, im oberen Börsensaale

sich einzufinden.

Tagesordnung:

Verschiedene Vorschläge bezüglich der Wraake, der Taravergütung ꝛc.

Der Börsen-Comité macht hierbei zugleich darauf aufmerksam, daß, nach § 7 des Allerhöchst bestätigten Statuts der Rigaer Börse, die ohne Entschuldigung ausbleibenden Glieder der betreffenden Kaufmannschaft der statutenmäßigen Pön verfallen.

Riga, den 17. August 1872.

Der Rigaer Börsen-Comité.

Geschäfts-Verlegung.

Dem geehrten Publicum und meinen werthen Geschäftsfreunden hiemit die Anzeige, daß ich mein

Droguen- und Farben-Geschäft

am 14. August in **meinem Hause, Schwimmstraße Nr. 9,** eröffne und bitte das mir bisher erwiesene Vertrauen auch hier bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll
Adolf Wetterich.

In der Nacht vom 4. auf den 5. August d. J. sind dem Alt-Salisschen Kokka-Gesindeswirthen **Jgnat Hoffmann zwei Stieglitz'sche 5% Inscriptionen** von der 5. Anleihe à 500 Rbl., **gestohlen** worden. Das eine Billet hatte die Nummer 324213/39213, vom andern Billet ist die Nummer **unbekannt**. Derjenige, der zur Wiedererlangung dieser Billete verhilft, erhält eine **Belohnung von 50 Rbl. Vor Ankauf wird gewarnt.**

Tai Nakti no 4. uf 5. August sch. g. irr tam Wezz-Sallazes Kokka-faimneekam **Jgnat Hoffmanam** diwwi Stieglizas 5 prozentas Inskripzijas, no 5. aisłehnejuma, katra 500 rubl. s. łehla, nosaktas. Tai weenai billetei bija tas Nummers 324213/39213, no ohtras billetes tas Nummurs nesinnams. Tas, kas pee atdabbuschanas palihdsigs, dabbu 50 rubl. f. pateizibasalgu. No uspirkschanas lai sargajees.

Ein **confirmirter Knabe**, mit genügenden Schulkenntnissen, am liebsten vom Lande, wird als

Lehrling

für ein kaufmännisches Geschäft in Walk **gewünscht.** Nachweis ertheilt

J. Grochowsky, im Rathhause. 1

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Дозволено цензурою. Рига, 18. Августа 1872 г. Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)